

DIE ROTE BRÜCKE 183

MÄRZ UND APRIL 2026



Wahlkampf ist auch Organisation, Präsenz und Teamarbeit – gemeinsam mit euch!



Liebe Genossinnen und Genossen,

wie ihr wisst, laufen unsere Vorbereitungen für die Berlin-Wahl am 20. September schon seit längerem auf Hochtouren. Wir haben früh mit der inhaltlichen Arbeit begonnen, um rechtzeitig ein Programm vorzulegen, mit dem wir die Wählerinnen und Wähler überzeugen können. Im Mittelpunkt steht dabei die konkrete Verbesserung des Alltags in unserem Bezirk: bezahlbares Wohnen, Sicherheit im Straßenverkehr, gute Schulen im Kiez – und Orte, an denen Gemeinschaft entsteht. Deshalb stellen wir uns mit einem starken kommunalen Wahlprogramm auf, das wir am 14. März auf unserer Kreisdelegiertenversammlung beschließen wollen und das Lösungen für die Menschen vor Ort bietet.

Unser Bezirk ist dicht, begehrt – und unter Druck. Deshalb wollen wir Wohnraum schützen und Zweckentfremdung konsequent stoppen: mit mehr Personal im Bezirksamt, einer schlagkräftigen Task Force Wohnraumschutz, niedrigschwelligen Meldemöglichkeiten und kostenloser

Mieter*innenberatung. Und wir machen bei großen Projekten klar: Stadtentwicklung muss gemeinwohlorientiert sein – ob bei der Urbanen Mitte, die wir klimagerechter und nachbarschaftsorientierter neu denken wollen, oder beim Tempelhofer Feld, das als Klimaraum erhalten bleiben soll. Gleichzeitig schützen wir Orte, die unseren Bezirk ausmachen: das RAW-Gelände mit Clubs, Kultur und Kleingewerbe oder das Rudolfband als Raum für Handwerk und Produktion. Dass gemeinwohlorientierte Entwicklung geht, zeigen die Entwicklungen im Dragoneareal. Im Herzen Kreuzbergs entsteht hier ein neues Quartier – sozial, ökologisch und demokratisch, mit echter Beteiligung der Nachbarschaft, mit mindestens 890 Sozial- und Azubi-Wohnungen, ergänzt durch Räume für soziale Infrastruktur, Gewerbe, Kultur und Nachbarschaftsinitiativen.

Auch bei der Frage, wie wir uns im Bezirk bewegen, bieten wir klare Antworten und nachhaltige Ideen: mit sicheren Wegen für Fuß- und Radverkehr, geschützten Radstreifen auf Hauptstraßen oder dem Neubau der Brommy-Brücke als

Im Mittelpunkt unseres kommunalen Wahlprogramms für

Friedrichshain-Kreuzberg steht die konkrete Verbesserung des

Alltags: **bezahlbares Wohnen, Sicherheit im Straßenverkehr, gute**

Schulen im Kiez – und Orte, an denen Gemeinschaft entsteht.

Rad- und Fußverbindung über die Spree. Gleichzeitig wollen wir den Nahverkehr leistungsfähiger machen: mit dem Ausbau der M10 bis zum Hermannplatz, der Weiterentwicklung der Tram 21 und mehr Vorrang für Bus und Tram. Und wir stehen zu autoärmeren, sicheren Kiezen: Tempo 30 im gesamten Bezirk, Parkraumbewirtschaftung, Schulzonen – und ein klares Nein zum Weiterbau der A100!

Doch wer im Bezirk wohnt und sich bewegt, benötigt auch die soziale Infrastruktur für sich und seine Kinder. Die Schulplatzsituation in Friedrichshain-Kreuzberg bleibt nach wie vor angespannt. Deshalb investieren wir weiter in wohnortnahe Schulplätze mit verlässlichem Ganztagsangebot und guter Ausstattung. Zentrale Bau- und Ausbauvorhaben, wie den Neubau der Reinhardswald-Grundschule und die Erweiterung der Otto-Wels-Schule, müssen so schnell wie möglich realisiert werden. Und weil Zusammenhalt nicht nur im Klassenraum entsteht, stärken wir Sport und Bewegung im Bezirk: mit der Weiterentwicklung von Standorten, wie Metrodach und SEZ, der neuen Halle an der Emanuel-Lasker-Schule.

Mit diesen und vielen weiteren Forderungen hoffen wir, die Menschen in Friedrichshain-Kreuzberg im September von uns überzeugen zu können. So

bald das Wahlprogramm beschlossen ist, werdet Ihr es auf unserer Website finden können.

Jedoch: Wahlkampf ist nicht nur Programm. Wahlkampf ist auch Organisation, Präsenz und Teamarbeit. Deshalb gibt es in den nächsten Wochen mehrere Angebote, um gemeinsam gut in den Wahlkampf zu starten: Am 7. März bieten wir einen Tür-zu-Tür-Workshop an – damit aus Überwindung Routine wird. Am 25. März folgt ein Wahlkampf-Training zum Umgang mit Anfeindungen am Stand und auf der Straße. Und wer keine Wahlkampf-Termine und -Aktionen verpassen will, kann sich über unsere Telegram-Gruppe auf dem Laufenden halten. Die Details dazu findet ihr in der Terminübersicht in dieser Roten Brücke. Unten findet Ihr auch einen QR-Code, mit dem ihr zur Telegram-Gruppe beitreten könnt.

Lasst uns die nächsten Monate nutzen, um zu zeigen, wofür wir stehen: für einen Bezirk, der bezahlbar bleibt, der sicherer wird, der zusammenhält – und der Zukunft sozial gestaltet.

Mit solidarischen Grüßen
Sevim & Cornelius



SPD XHain
Wahlkampf-
Aktivgruppe

Unsere Kandidierenden für das Bezirksamt und die Bezirksverordnetenversammlung Friedrichshain-Kreuzberg

Bei der Berlin-Wahl werden am 20. September auch die politischen Vertretungen der Bezirke neu bestimmt. Hier stellen wir euch unseren Bürgermeister-Kandidaten Andy Hehmke sowie die ersten zehn Kandidatinnen und Kandidaten für unsere Fraktion in der Bezirksverordnetenversammlung vor.



Andy Hehmke ist unser Kandidat für das Amt des Bezirksbürgermeisters und Kandidat für das Bezirksamt. Er vertritt die SPD seit 2016 im Bezirksamt und ist derzeit für die Abteilung Schule, Sport und Facility Management zuständig. In dieser Funktion hat er neue Gemeinschaftsschulen und mehrere gymnasiale Ober-

stufen geschaffen. Er steht zuerst für die Möglichkeit des Aufstiegs durch „Bildung für alle“. Die Schulbauoffensive setzt er energisch um. In den Immobilien des Bezirks wurde unter Andys Führung mehr Energie eingespart als in jedem anderen Bezirk!

Im Bereich Sport ist er gut vernetzt. Die Sanierung von Sportstätten hat in seiner Verantwortung einen deutlichen Sprung nach vorn gemacht.

Andy steht für einen solidarischen Bezirk, der insbesondere die unterstützt, die besonders auf Hilfe angewiesen sind. Er setzt sich gegen die Verdrängung der Menschen aus den Kiezen ein, gegen Rechtsextremismus und Diskriminierung, für Klimaschutz und die Beteiligung aller Bevölkerungsgruppen an kommunalpolitischen Entscheidungen. Er hat sich einen Ruf als durchsetzungsstarker Pragmatiker erarbeitet, der mit klarer Haltung das Wünschbare im Auge behält, dabei das Machbare umsetzt und sich bei Schwierigkeiten nicht versteckt, sondern präsent und im Gespräch bleibt.

Besondere Anliegen für die Zukunft sind ihm die weitere Modernisierung der Verwaltung mit besserem Service, die Schaffung weiterer Schulplätze und Gemeinschaftsschulen und die Ausstattung aller weiterführenden Schulen mit gymnasialen Oberstufen.

Den Fuß- und Radverkehr will er sicherer gestalten mit einem besonderen Fokus auf die Schulwegsicherheit. Wichtig ist ihm, dass insbesondere die öffentlichen Wohnungsbaugesellschaften und die Wohnungsbaugenossenschaften preisgünstigen Wohnraum im Bezirk schaffen und dass die soziale Infrastruktur für alle Bevölkerungsgruppen erhalten und gestärkt wird. Er will in den nächsten Jahren die Komplettsanierung des Rathauses Kreuzberg umsetzen.

Alle Jugendlichen sollen unabhängig von ihrem Schulabschluss eine geeignete Anschlussperspektive finden. Hierzu hat Andy über Jahre hinweg viele Schulen mit ausbildenden Unternehmen vernetzt und er will dies weiterhin tun.

Anna Lang ist gelernte Glasveredlerin – ein Handwerk, das Augenmaß, einen langen Atem und eine große Portion Beharrlichkeit abverlangt. Sie leitet zusammen mit Sebastian Forck die Abteilung 1 „Südliche Friedrichstadt“. Der BVV gehört sie seit 2021 an. „Die letzten Jahre waren intensiv, herausfordernd und voller spannender Momente. Als Fraktion sind wir zusammengewachsen, haben gemeinsam angepackt und viel erreicht.“ Ihre Herzenthemen sind Schule, Kultur und Weiterbildung, Partizipation und Migration. „Ich bringe nicht nur Erfahrung mit, sondern auch Energie, Leidenschaft und den Willen, unsere Ideen durchzusetzen. Ich will, dass Friedrichshain-Kreuzberg lebenswert bleibt – bunt, gerecht und solidarisch. Und ich bin überzeugt: Mit einer starken SPD-Fraktion schaffen wir das!“



Frank Vollmert leitet gemeinsam mit Tessa Mollenhauer-Koch unsere BVV-Fraktion, der er seit 2011 angehört. Seine Schwerpunkte sind die Kinder- und Jugendarbeit und der Sport. „Vereinssport ist elementar für gelungene Integration, Teilhabe von Kindern und Jugendlichen sowie das soziale Miteinander. Hass und Hetze widersprechen den Grundüberzeugungen der Sportvereine, insofern ist deren Arbeit heute wichtiger denn je und muss weiter gestärkt werden.“ Die Düttmann-Siedlung, für die er sich seit langem einsetzt, leidet unter kriminellen Strukturen. Dass er zur Erreichung unserer politischen Ziele auch jenseits ausgetretener Pfade vorangeht, zeigt nicht zuletzt die konstruktive Zusammenarbeit mit den Linken und Christdemokraten in der BVV.

Peggy Hochstätter ist in der BVV derzeit Vorsitzende des Ausschusses für Verkehr & Ordnung und der Spielplatzkommission, außerdem Mitglied im Ausschuss für Umwelt, Klima & Grünflächen sowie im Schulausschuss, außerdem für unsere Fraktion Sprecherin für Verkehr, Umwelt und Schule. Sie kämpft mit viel Erfolg für sichere Schulwege, Radparkplätze, Tempore-



duzierung in Wohnstraßen, den Milieuschutz im Samariter- und Travekiez. Auch die Einrichtung eines bezirklichen Beteiligungsgremiums für Kinder und Jugendliche hat sie (mit) initiiert. „Für all das möchte ich mich auch gerne weiter einsetzen.“

Kai Weigelt lebt mit seiner Familie im Bergmannkiez und setzt sich für sichere, gerechte Mobilität für alle ein – besonders für Kinder, Fußgänger:innen und Radfahrende. Politisch ist er u. a. Bürgerdeputierter im Ausschuss für Verkehr und Ordnung sowie Co-Vorsitzender des Fachausschusses Mobilität auf Landesebene.



Tessa Mollenhauer-Koch gehört unserer Fraktion in der BVV bereits seit 20 Jahren an. „Mein politischer Schwerpunkt liegt auf der Haushalts- und Sozialpolitik – zwei Bereiche, die maßgeblich darüber entscheiden, wie gerecht, solidarisch und lebenswert unser Bezirk ist. Trotz Sparzwang im Bezirk schließt keine soziale Einrichtung, dafür hat sich Tessa Mollenhauer-Koch eingesetzt. Zu ihren Themenschwerpunkten

gehören der Erhalt und Ausbau der sozialen Infrastruktur, die sozial gerechte Stadtentwicklung, die Stärkung der Teilhabechancen, Vielfalt und Chancengleichheit im Bezirk.

Sebastian Forck ist seit 2011 Mitglied unserer BVV-Fraktion, aktuell als Vorsitzender des Kultur- und Bildungsausschusses, stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses „Verwaltung, Bürgerdienste, Digitalisierung und Facility Management“ sowie Mitglied im Ausschuss „Stadtentwicklung und Wohnen“. Sein Leitmotiv: „Das Leben der Menschen in unserem Bezirk Tag für Tag ein Stück besser zu machen – sozial gerecht, solidarisch und mit Blick auf das Ganze.“ Sebastian leitet gemeinsam mit Anna Lang die 1. Abteilung „Südliche Friedrichstadt“, beruflich ist er als Kommunikationsspezialist bei der Investitionsbank Berlin.



Anna-Lena Kubina ist einerseits Co-Vorsitzende der SPD Queer in unserem Kreis, gleichzeitig leitet sie auch den Arbeitskreis der Christinnen und Christen im Landesverband. Sie ist gelernte Hotelfachfrau und hat Betriebswirtschaft studiert. Aktuell arbeitet sie für den Par-

teivorstand im IT-Bereich, hier insbesondere im Bereich Künstliche Intelligenz. „Die Chancen der KI müssen allen zugutekommen, nicht nur den großen Unternehmen.“ Außerdem kämpft sie für wohnungs- und obdachlose Menschen. Im Bezirk möchte sie sich für die queere Community und die Clubszene engagieren. „Mit meinen familiären Wurzeln in Polen ist mir die Städtepartnerschaft mit Stettin ein besonderes Anliegen.“

Thomas Giebel ist Diplom-Verwaltungswirt und Taxifahrer und als solcher jeden Tag auf den Straßen Berlins unterwegs. Er kämpft für eine Verkehrspolitik „die alle im Blick hat, sich aber an den schwächsten Verkehrsteilnehmenden orientiert – den Fußgänger*innen, mobilitätseingeschränkten Menschen, Schulkindern und Radfahrer*innen gleichermaßen.“ Er engagiert sich für lebenswerte Kieze, in denen sich alle wohl fühlen und die dennoch bezahlbar bleiben. Seit 2021 ist er Mitglied unserer BVV-Fraktion. Gemeinsam mit Viola Mattathil-Reuther führt er die Abteilung 15 „Weberwiese“.



Dr. Jeanette Medina Kadro ist davon überzeugt, dass wir in politisch dunkleren Zeiten leben – auch, weil sich viele Menschen nicht mehr politisch vertreten fühlen. „Ich möchte, dass wir als SPD wieder klar erkennbar werden: mit Haltung, Empathie und Präsenz. Als Ingenieurin und Feministin setze ich mich für eine Politik ein, die Menschen in den Mittelpunkt stellt. Ich möchte, dass Frauen und FLINTA-Personen sich in unserem Bezirk sicher bewegen können – auf dem Heimweg, in Parks, im öffentlichen Raum.“ Sie gehört der Abteilung 15 „Weberwiese“ an.

Joschka von Polenz

ist mit 22 Jahren der jüngste Kandidierende der SPD XHain. Er studiert Jura an der Humboldt-Universität. Er ist Co-Vorsitzender des Forums Sozialer Klimaschutz der SPD Berlin und des AK Sozialer Klimaschutz, außerdem Wahlkampfleiter der SPD XHain für die Berlin-Wahl. Klimaschutz muss aus seiner Sicht immer auch sozial gedacht werden – durch mehr Grünflächen, kluge Entsiegelung und einen starken, bezahlbaren ÖPNV. Gleichzeitig will er sich entschieden für die Sicherheit und Rechte queerer Menschen einsetzen und insbesondere Anlaufstellen für junge Menschen stärken.



Kreistermine

Montag, 2. März 2026 um 20 Uhr Kreisvorstand, Raum 1.38 im Willy-Brandt-Haus, Wilhelmstraße 141 in Kreuzberg

Samstag, 7. März 2026 Tür-zu-Tür-Workshop im Kreisbüro

Samstag, 14. März 2026 um 10 Uhr (Akkreditierung ab 9.30 Uhr) Kreisdelegiertenversammlung zum Kommunalen Wahlprogramm bei der Berliner Stadtmission, Frankfurter Allee 96, 2. Hinterhaus in Friedrichshain

Montag, 16. März 2026 um 19 Uhr Mitgliederöffentliche Diskussionsveranstaltung „Zwischen Sicherheit und Humanität: Israel/Palästina im Gespräch“, Voranmeldung im Kreisbüro erforderlich! Ort: Kasino im Willy-Brandt-Haus, Wilhelmstraße 141 in Kreuzberg

Samstag, 21. März 2026 Tür-zu-Tür-Workshop im Wahlkreisbüro Grünberger Straße 4

Mittwoch, 25. März 2026 um 18 Uhr Wahlkampftraining mit der Mobilen Beratungsstelle gegen Rechtsextremismus im Kreisbüro

Donnerstag, 26. März 2026 um 17 Uhr Wahlkampf-Training im Kreisbüro

Samstag, 28. März 2026 um 8.30 Uhr und 14.30 Uhr Wahlkampftraining im Kreisbüro

Dienstag, 21. April 2026 um 17 Uhr Wahlkampftraining im Kreisbüro

Samstag, 18. April 2026 Kreisdelegiertenversammlung mit Wahlen

Wie geht es weiter mit dem Heizungsgesetz?

Kaum ein Ampel-Vorhaben war so umstritten wie das sogenannte Heizungsgesetz. Jetzt plant die CDU, es „abzuschaffen“. Heißt das jetzt, dass wir die Klimaziele im Gebäudebereich aufgeben? Wird Heizen (noch) teurer? Und welche Rolle spielen wir als SPD in diesen Verhandlungen?

Das diskutieren wir mit dem Bundestagsabgeordneten Helmut Kleebank, der für die SPD-Fraktion Berichterstatter zum Heizungsgesetz ist, und der Wahlkreiskandidatin für das Abgeordnetenhaus Dr. Britt Schlünz.

Donnerstag, der 12. März, 19 Uhr
Kasino im Willy-Brandt-Haus (Eingang Rückseite)
Wilhelmstr. 140 in Kreuzberg

Anmeldung unter: sozialerklimaschutz@spd-xhain.de

Sevim Aydins Termine

Bürger*innensprechstunde mit Sevim Aydin, Mda

Freitag, 6. März 2026 um 16 Uhr

Freitag, 20. März 2026 um 16 h

Freitag, 17. April 2026 um 16 Uhr

Sozialberatung mit U. Hilgendag

Mittwoch, 11. März 2026 um 15h

Mittwoch, 25. März 2026 um 15h

Mittwoch, 8. April 2026 um 15 h

Berufsberatung mit M. Lüttke

Mittwoch, 4. März 2026 um 16h

Mittwoch, 18. März 2026 um 16h

Mittwoch, 1. April 2026 um 16 h

Mittwoch, 15. April 2026 um 16h

Mittwoch, 29. April 2026 um 16h

Ort: Kiezbüro Wassertorstr. 2 in Kreuzberg. Bitte Voranmeldung:
E-Mail: kontakt@sevim-aydin.de
Telefon: (030) 9349 2089

1. Abteilung „Südl. Friedrichstadt“

Dienstag, 3. März 2026 um 19.30 Uhr Abteilungssitzung im Kreisbüro

61. Abteilung „Kreuzberg 61“

Donnerstag, 12. März 2026 um 19 Uhr Abteilungssitzung zum kommunalen Wahlprogramm im Kreisbüro

45. Abteilung „Südsterne“

Dienstag, 24. März 2026 um 19 Uhr Abteilungssitzung zum Landeswahlprogramm im Kreisbüro

Dienstag, 28. April 2026 um 19 Uhr Abteilungssitzung im Kreisbüro

8. Abteilung „Luisenstadt“

Dienstag, 10. März 2026 um 19.30 Uhr Abteilungssitzung in Sevims Büro, Wassertorstr. 2

Dienstag, 24. März 2026 um 19.30 Uhr Abteilungssitzung in Sevims Büro

Dienstag, 14. April 2026 um 19.30 Uhr Abteilungssitzung in Sevims Büro

Dienstag, 28. April 2026 um 19.30 Uhr Abteilungssitzung in Sevims Büro

12. Abteilung „Petersburger Platz“

Donnerstag, 12. März um 19 Uhr Jahreshauptversammlung mit Wahlen im Wahlkreisbüro von Sven Heinemann, Grünberger Straße 4 in Friedrichshain

SPD Frauen

Montag, 2. März 2026 um 18.30 Uhr Jahreshauptversammlung mit Wahlen im Kreisbüro

Sonntag, 8. März 2026 Weltfrauentag: Treffen zu einem Kaffee oder Frühstück, dann Demo; Infos folgen

Montag, 9. März 2026 Frauenstreik; Infos folgen

Jusos

Wochenende 14. und 15. März 2026 Landesdelegiertenkonferenz der Jusos Berlin

AG 60 plus

Freitag, 13. März 2026 um 11 Uhr Sitzung mit der neuen Leiterin des Pflegestützpunkts Friedrichshain-Kreuzberg, Frau Westphal, im Bürgerbüro von Sevim Aydin Wassertorstr. 2 in Kreuzberg

Mittwoch, 22. April 2026 um 16 Uhr Besuch des Antikriegsmuseums in der Brüsseler Str. 21. in Berlin Wedding. Wegen der Größe der Führungsgruppe bzw. Gruppen, ist eine Anmeldung bei Marie-Luise unter der Nr. 030-6147725 erforderlich.

Impressum

Herausgeber: SPD Kreis Friedrichshain-Kreuzberg
Wilhelmstr. 140 | 10963 Berlin
☎ (030) 291 25 78
kreis.friedrichshain-kreuzberg@spd.de

Internet: www.spd-xhain.de

Redaktion: Die Abteilungen
Gestaltung: Michael Pückler
Redaktionsschluss für die Ausgabe 184 (Mai und Juni 2026): Montag, 20. April 2026

Noch mehr SPD im Kiez gibt's hier:



www.spd-xhain.de